



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22.11.2017

Vorsitz: Bissig Edith, Präsidentin

Protokoll: Kempf Erika, Sekretärin

1. Begrüssung und Eröffnung

Die Präsidentin begrüsst um 21.50 Uhr alle Anwesenden im Namen des Kirchenrates ganz herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Besonderer Willkommgruss richtet sie an Pfarradministrator Pater Michael d'Almeida. Die Traktandenliste haben alle termingerecht erhalten und war auf der Homepage und im Anschlagkasten veröffentlicht. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 26.04.2017

Das Protokoll wurde auf der Homepage und im Anschlagkasten der Kirchgemeinde veröffentlicht. Es wird genehmigt und an Erika Kempf verdankt.

3. Behandlung von Budget

3.1. Festlegung des Steuerfusses

Verwalter Bernhard Walker orientiert, dass der Kirchenrat eine Senkung des Steuerfusses von 178 % auf 160 % beantragt. Er gibt folgende Erläuterungen dazu bekannt:

Annahme Steuerertrag mit bisherigem Steuerfuss 178 %; rund	Fr. 102'000.00
Steuerertrag mit Steuerfuss 160 % rund	Fr. 91'700.00

Mindertrag Steuern 2018 mit 160 % (ein Steuerfussprozent = Fr. 573.00)	Fr. 10'300.00
Reduktion Finanzausgleich Landeskirche; ca. 50 % von Steuerausfall	Fr. 5'200.00
Mindereinnahme mit Steuerfuss 160 % rund	Fr. 15'500.00

3.2. Budget 2018

Weiter erläutert der Verwalter den Voranschlag 2018, berechnet mit dem neuen Steuerfuss von 160 %. Dem Aufwand von Fr. 232'090.00 steht ein Ertrag von Fr. 240'250.00 gegenüber. Dies ergibt einen Nettoertrag von Fr. 8'160.00.

2018 ergeben sich keine nennenswerten Änderungen gegenüber dem Budget 2017. Der Verwalter erläutert die grössten Abweichungen:

1 Behörden und Verwaltung

110.317.00	Spesen/Repräsentationen 2018 mit Helferessen	Fr. 2'500.00
110.352.00	Entschädigung Rechnungsführung neu	Fr. 4'000.00

2 Kirche und Verwaltung

200.301	Personalkosten	Fr. 30'700.00
200.352.01	Kostenanteil SSR 2018	Fr. 109'300.00

3 Liegenschaften

320.427.00	Mietzins ertrag Pfarrhaus bleibt erhalten	Fr. 13'800.00
------------	---	---------------

4 Steuern und Finanzen

400.352.00	Beitrag Steuerinkasso an Gemeinde	Fr. 3'300.00
400.400.01	Steuereinnahmen natürliche Personen	Fr. 93'300.00
400.401.00	Steuereinnahmen juristische Personen	Fr. 10'900.00

400.444.00 Beitrag aus Finanzausgleich 2018 Fr. 84'500.00

Der Kirchenrat beantragt, das Budget zu genehmigen. Die Kirchenrechnung ist inzwischen konstant, ungewiss ist der jährliche Beitrag der Inländischen Mission von Fr. 5'000.00. Mit einem Steuerfuss von 160 % hat die Kirchgemeinde Isenthal immer noch einen der höchsten Steuersätze im Kanton Uri.

Die Präsidentin bedankt sich bei Bernhard Walker für seine Ausführungen und gibt das Wort dem RPK-Präsidentin Antonia Furrer Bissig weiter:

Antonia berichtet, dass die Mitglieder der RPK den Voranschlag 2018 der Kirchgemeinde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'160.00 geprüft haben. Ebenfalls geprüft wurde das Budget 2018 des Seelsorgeraums und den Delegierten zur Annahme empfohlen.

Die Rechnungsführerin Barbara Gasser sowie der Verwalter Bernhard Walker und die Präsidentin Edith Bissig haben der RPK den Voranschlag 2018 erläutert und die gewünschten Auskünfte erteilt. Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 wurden begründet und besprochen.

Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2018 der Kirchgemeinde Isenthal zu genehmigen. Ebenso unterstützt die RPK die geplanten Senkung des Steuerfusses auf 160 %. Weiter bedankt sich die RPK-Präsidentin bei Rechnungsführerin Barbara Gasser und dem Kirchenrat für die kompetente Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit.

Edith Bissig bedankt sich bei der RPK für die gute Zusammenarbeit und lässt über die Steuerfuss-senkung auf 160 % und das Budget 2018 abstimmen.

3.1. Steuerfuss-senkung von 178 % auf 160 %: wird mehrheitlich angenommen.

3.2. Budget 2018 mit einem Nettoertrag von Fr. 8'160.00: wird mehrheitlich angenommen.

Die Präsidentin bedankt sich bei Barbara Gasser fürs Erstellen der Rechnung, Bernhard Walker für die Erläuterungen, der RPK für die gute Zusammenarbeit und der Versammlung fürs entgegengebrachte Vertrauen.

4. Informationen SSR

Pater Michael informiert, dass der Vorstand SSR nach dem Wegfall von Claudia Nuber und Bruno Durrer Personal für den SSR sucht. Weiter gibt er einige Daten von speziellen Anlässen bekannt:

Adventskalender im Isenthal wird durch die FMG organisiert und fünf Mal während der Adventszeit in der Pfarrkirche mit Kindern und Familien gehalten.

Kindermette 24. Dezember, 17.30 Uhr: wird von Margrit Arnold, Antonia Imholz und Cécile Gasser gestaltet.

100-Jahr-Feier Jubiläum FMG: Sa, 27. Januar 2018

Weisser Sonntag: 15. April 2018 mit 4 Kindern; Dankgottesdienst am Montag, 16. April

Zweite Firmung 18+ im SSR: Sonntag, 26. August 2018, 9.30 Uhr mit Bischof Vitus Huonder; 21 Jugendliche sind vom SSR auf dem Firmweg.

Visitation Generalvikariat: 2. März 2018, 16.00 – 17.45 Uhr

Pater Michael gibt bekannt, dass er ab **2019 neue Gottesdienstzeiten im SSR** einführen will.

Bauen: neu Samstagabend, 18.00 Uhr

Isenthal: neu Sa Abend 19.15 Uhr

Seedorf: neu Sonntagmorgen 9.00 Uhr

Edith Bissig erklärt, dass im Kirchenrat das Anliegen von Pater Michael besprochen wurde. Für Isenthal werde sich nicht viel ändern, da bereits jetzt viele Wochenend-Gottesdienste am Samstagabend gefeiert werden. Festgottesdienste sollen wie bis anhin am Sonntagmorgen gefeiert werden.

Aus der Versammlung kommt die Frage, warum die Firmung erst im August und nicht um die Pfingstzeit stattfindet. Pater Michael erklärt, dass der Termin von der Bischofskanzlei so festgelegt wurde.

5. Geländer um Pfarrkirche; Kreditantrag

Die Präsidentin verweist auf die Botschaft und gibt noch ein paar Erläuterungen ab:

Der Kirchenrat wurde vermehrt darauf angesprochen, dass auf der Vorderseite der Kirche und beim Eingang Frauenseite kein Absturzelgelenker steht. Gemäss Abklärungen kann zwar niemand vorschreiben, dass ein Geländer montiert werden muss. Trotzdem ist der Kirchenrat der Meinung, dass ein Geländer zur Verminderung der Unfallgefahr und Vorbeugung von Rechtsfällen angebracht werden soll. Das Geländer soll wie bei den bestehenden Türeingängen ausfallen: nur Staketen, ohne Verzierungen. Zusätzlich sind Handläufe bei der Treppe auf der Frauenseite vorgesehen. Das Geländer fängt bei der Ecke vom Kompost an und führt bis zur Erhöhung der Mauer auf der Frauenseite. Optisch und sicherheitstechnisch macht es Sinn, auf dem ganzen Teil ein Geländer anzubringen. Kilian Imholz informiert, dass ein Geländer im öffentlichen Raum mindestens 1 m hoch, wahrscheinlich 1.10 m sein muss.

Die Präsidentin betont, dass die Eltern auch mit einem Geländer ihre Aufsichtspflicht gegenüber ihren Kindern wahrzunehmen haben. Mit einem Geländer kann man den Sicherheitsanforderungen gerecht werden. Deshalb empfiehlt der Kirchenrat, den Kredit anzunehmen. Der Kreditantrag von Fr. 25'000.- wird von der Versammlung mehrheitlich genehmigt.

6. Antrag Elisabeth Bissig-Huber

Der Antrag wurde nach klärendem Gespräch von der Antragstellerin schriftlich zurückgezogen. Trotzdem empfiehlt Elisabeth Bissig, nach Möglichkeit die wenig mobilen Gottesdienstbesucher in die Planung einzubeziehen.

7. Anträge zuhanden der nächsten Kirchgemeindeversammlung

vom 25. April 2018: es gehen keine Anträge ein.

Pater Michael bemerkt, dass am Markustag, 25. April, um 19.30 Uhr in der Kapelle St. Jakob traditionsgemäss ein Gottesdienst mit Wettersegen gefeiert wird. Pater Michael bittet den Gemeinderat, diese Info entgegenzunehmen, da viele Grosstaler gerne sowohl die Markusfeier wie auch die Gemeindeversammlung besuchen.

8. Verschiedenes

- **Pfarrhaus:** ist seit 1. September 2017 wieder vermietet
- **WC St. Jakob:** Willi Aschwanden, Stettli äussert den Wunsch, dass in der Nähe der Kapelle St. Jakob eine WC-Anlage in einer Baracke oder einem „Toi Toi“ erstellt werden soll. Trotz weniger Pfarrei-Gottesdiensten finden immer wieder Hochzeiten in der Kapelle statt. Der Kirchenrat nimmt den Wunsch entgegen.
- Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin ganz herzlich bei Pater Michael für die Teilnahme an der Versammlung. Besonders bedankt sie sich bei der Versammlung fürs Interesse, den Ehrenamtlichen für ihre Mithilfe, dem Sakristanen-Ehepaar für ihre gewissenhafte Arbeit sowie ihren Kirchenrats-Kollegen/innen und Sekretärin Erika Kempf für die Unterstützung.
- Um 22.20 Uhr schliesst sie die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Edith Bissig

Erika Kempf